

Steeler Ruder-Verein siegt mit dem Team der Ruderjugend NRW



Alexander Fehn vom Steeler RV im Trikot der Ruderjugend NRW beim Bundeswettbewerb in Hürth
Foto: ThG

Alexander Fehn sammelte beim Sieg des NRW-Teams beim diesjährigen Bundeswettbewerb für Jungen und Mädchen viele Punkte. Auf dem zeitweise sehr aufgeheizten Otto-Maigler-See bei Hürth zeigten die besten Kinderruderer (12-14 Jahre) aus dem ganzen Bundesgebiet ihr Können.

Im Leichtgewichts-Jungen-Einer des Jahrgangs 1997 belegte der Steelenser Schüler von 18 Startern den fünften Platz im Langstreckenrennen über 3.000 Meter.

Seine Geschicklichkeit bewies Alexander Fehn dann mit dem zweiten Platz beim Zusatzwettbewerb. Übungen im Japantest mit Kasten-Stapeln, Zielwurf, Hindernislauf, Jump & Reach, Pendelstaffel, Dreisprung, Hockwende + Bankziehen, Medizinballwurf rückwärts, Hockeyslalom und Ergo-Staffel machten den Kindern Spaß und sorgten für den nötigen Teamgeist der Ruderjugenden.

Angenehmere Temperaturen gab es dann bei der abschließenden Bundesregatta über 1.000 Meter. Die Startlisten setzten sich nach den Ergebnissen der Langstreckenrennen zusammen. Im A-Finale überquerte Alexander Fehn als Sechster die Ziellinie.

Einen Riesenjubiläum gab es zum Abschluss der Siegerehrung: Die Ruderjugend Nordrhein-Westfalen gewann neben den Einzeldisziplinen auch den „Länderpokal“. 4902 Punkte gaben den Ausschlag für den NRW-Gesamtsieg über alle Wettbewerbe vor den Ruderjugenden aus Sachsen-Anhalt (3322,5) und Brandenburg (3166).

ThG